



[Das angeblidie Treffen von Köpriköbi.] Der Moniteur bringt einen Brief aus Erzerum vom 7. August, worin gemeldet wird, daß das russische Armeekorps welches, 8—10,000 Mann stark, zwischen Bajazid und Toprak-Kale im Lager stand...

Bromberg, 29. August. In der vergangenen Nacht ist hier der Appellationsgerichts-Präsident Gierke an der Cholera gestorben.

Deutschland.

Bremen, 29. August. Gestern starb hier der königl. preussische Generalkonsul Herr F. A. Delius.

Frankreich.

Paris, 29. August. Nachdem der „Moniteur“ in einigen Zeilen die Einschiffung der Königin Victoria zu Boulogne und die gestrigen Nachmittags 5 Uhr in Begleitung des Prinzen Napoleon erfolgte Rückkehr des Kaisers erwähnt hat, widmet er der Reise der Königin nach Frankreich noch einen langen betrachtenden Artikel...

Auch insofern fucht der „Moniteur“ das Ereigniß aus dem populärsten Lichte aufzufassen, als er darin eine Anerkennung der Prinzipien der Revolution von 1789 sieht, nachdem dieselben vor einem halben Jahrhundert England und ganz Europa in die Waffen gerufen. — Ueber die Anwesenheit der Königin in Boulogne erfährt man noch, daß, nachdem der kaiserliche Convoi Montag um 5 Uhr Nachmittags dafelbst eingetroffen, die Königin nach Besichtigung des herrlich geschmückten Bahnhofes...

Die Kaiserin hat der Königin einen kostbaren, mit Brillanten geziertern Blumenkranz zum Geschenk gemacht. Bei ihrer Abreise von Paris überreichte ihr der General Lamoussini im Namen der Nationalgarde ein schönes Blumenbouquet, das sie mit nach London zu nehmen versprach.

In Bezug auf die gestern erwähnte, rasch unterdrückte Meuterei in Angers, dem Hauptort des Departements Maine-et-Loire, erzählt man noch, daß dieselbe in der Nacht vom 26. auf den 27. August von Arbeitern der Umgegend, namentlich von den Steinbauern zu Trélazé, unter dem Vorwande der Heuerung, verurteilt wurde.

Großbritannien.

London, 28. Aug. Gestern fand in Birmingham die feierliche Enthüllung der Statue des verstorbenen Sir Robert Peel statt. Birmingham war die Stadt, wo früher Sir R. Peel am meisten verhaßt war, wo er noch vor fünfzehn Jahren bei einem Besuch, den er dafelbst machte, vom Pöbel insultiert wurde.

Die öffentlichen Ereignisse der letzten zwei Jahre waren so groß, und haben die Aufmerksamkeit so in Anspruch genommen, daß sie diejenigen, welche uns in den vorhergehenden Jahren aufs lebhafteste interessierten, ganz aus unserm Geiste verdrängt haben. Der Krieg, in welchem wir in enger Verbindung mit Frankreich gegen die ungeheure Macht Russlands verwickelt sind, mag das Andenken der großen sozialen Fortschritte friedlicher Tage verdunkelt haben.

im Allgemeinen wohl, da die Seereste, wie gewöhnlich, einen wohlthätigen Einfluß auf sie ausübte. Unter den Verwundeten dagegen sind viele in sehr schlimmem Zustand, da eine große Zahl von ihnen bei den verzeifelten Angriffen auf die russischen Schützengruben und den Neban theilhaftig war. Etwa ein Duzend von ihnen mußten in Hängematten nach dem Hospital gebracht werden; ungefähr viermal so viel begaben sich in Omnibussen nach ihrem Quartier; die übrigen gingen zu Fuß.

Wie der „Hamb. Corr.“ aus guter Quelle wissen will und wie auch schon von englischen Blättern angedeutet worden, wird die Fremdenlegion schon in nächster Zeit nach der Krim abgeben. Diefelbe soll, nach demselben Blatte, eine eigene, in sich geschlossene Brigade bilden und wird aus 2 Batterien Artillerie, aus 2 Regimentern Kavallerie, aus 3 Regimentern leichter Infanterie und einem Jägerkorps bestehen.

Ihre Majestät hat geruht, den sehr ehrenw. Robert Lowe zu Ihrer Majestät Paymaster-General zu ernennen.

Osmanisches Reich.

P. C. In Smyrna ist am 12. d. M. der Kopf des berühmten Räuberhauptmanns Simeon eingebracht worden. Ueber die Art und Weise, wie man dieses gefährlichen Individuum habhaft wurde, liegt uns eine Privatmittheilung von dort vor, welcher wir nachstehendes entnehmen: Die Bande Simeon's war durch die Verfolgungen derselben, sowie durch Verhaftung zahlreicher Hehler sehr bedrängt und mußte sich daher auflösen.

Breslau, 31. August. [Wollbericht.] Es wurden in diesem Monat circa 4000 Str. Wolle aller Gattungen verkauft, und zwar pöhsische, polnische, russische, ungarische und etwas schleifische Einfuhren; ferner Sterbings, Lammwollen, Locken und russische Fabrikwolle, alles zu Preisen, wie wir solche im vergangenen Monate anzeigten.

Die von der Handelskammer zur Abfassung von Wollberichten eingesetzte Kommission.

Börsenberichte.

Berlin, 31. August. Die Courfe mehrerer Aktien erfahren heute durch effektiven Bedarf zum Ultimo eine merkliche Steigerung, und bei vorherrschend günstiger Stimmung wurden für Zeittäufse bedeutende Reports bewilligt.

- Eisenbahnt-Aktien. Bresl.-Freiburg, alte 4% 135 Br., dito neue 4% 122 bez. Köln-Minden 3 1/2% 169 1/2 a 169 bez. Prior. 4 1/2% 100 1/2 bez. dito II. Emiss. 5% 103 1/2 Gl. dito II. Emiss. 4% 92 1/2 bez. dito III. Emiss. 4% 92 1/2 bez. Ludw.-B. 4% 158 1/2 a 161 bez. Friedr.-Wilh.-Nordb. 4% 54 1/2 a 55 1/2 bez. dito Prior. 3% 101 bez. Niedersch.-Märk. 4% 94 1/2 Br. Prior. 4% 94 1/2 Gl. Prior. Ser. I. u. II. 4% 94 1/2 Br. Prior. Ser. III. 4% 94 1/2 Br. Prior. Ser. IV. 5% — — Niederschl.-Märk. Zweig. 4% 61 1/2 Gl. Oberschl. Litt. A. 3 1/2% 224 1/2 Gl. Litt. B. 3 1/2% 187 Gl. Prior. Litt. A. 4% — — dito Litt. B. 3 1/2% 84 1/2 Br. Prior. Litt. D. 4% 92 1/2 Br. Prior. Litt. E. 3 1/2% 82 1/2 Gl. Rheinische 4% 106 bez. dito Prior. Stm. 4% 107 Gl. dito Prior. 4% 92 bez. 3 1/2% Prior. 85 bez. Stargard-Pof. 3 1/2% 93 bez. Prior. 4% 92 1/2 Gl. Prior. 4 1/2% 100 bez. Wilhelmsh. (Rofel-Dobert) alte 4% 176 1/2 Br. dito neue 4% 154 etw. bez. H. Prior. 4% 92 1/2 etw. bez. Mecklenb. 4% 66 1/2 a 1/4 etw. bez. Mainz-Ludwigh. 4% 113 1/2 a 114 bez. Berlin-Hamb. 4% 118 a 118 1/2 bez. Prior. I. Emiss. 4 1/2% 102 Gl. II. Emiss. 102 Gl. Nach-Weastr. 4% 49 1/2 Br. Prior. 4 1/2% 93 1/2 Gl. Gold- und Fond-Courfe. Freiw. St.-Anl. 4 1/2% 101 1/2 bez. Anleihe von 1850 4% 101 1/2 bez. dito von 1852 4 1/2% 101 1/2 bez. dito von 1853 4% 97 Br. dito von 1854 4 1/2% 102 bez. Präm.-Anleihe von 1855 3 1/2% 113 a 113 1/2 bez. St.-Schloßh. 3 1/2% 87 1/2 a 87 bez. Preuß. Bank-Anth. 4% 118 Br. Pof. Pfandbriefe 4% 102 1/2 Gl. dito neue 3 1/2% 94 1/2 bez. Poln. Pfandbriefe III. Emiss. 4% 92 1/2 Br. Poln. Oblig. a 500 Fl. 4% 81 bez. dito a 300 Fl. 5% 89 1/2 Br. dito a 200 Fl. 10% 81. Hamb. Präm.-Anl. 62 Gl. Wechsel-Courfe. Amsterdam kurze Sicht 140 1/2 bez. dito 2 Monat 139 1/2 bez. Hamburg kurze Sicht 149 1/2 bez. dito 2 Monat 148 1/2 bez. London 3 Monat 6 Okt. 17 1/4 Sgr. bez. Paris 2 Monat 79 bez. Wien 2 Monat 86 bez. Breslau 2 Monat 99 1/2 bez.

C. Breslau, 1. September. [Produktenmarkt.] Bei sehr beschränktem Umfasse blieben die Preise ganz unverändert gegen gestern. Weizen weißer und gelber neuer ganz ord. mit 80—90 Sgr. zu haben, älter nach Qualität mit 105—125 Sgr., mittel bis fein 135—150 Sgr., feinst 165 Sgr. bez. Roggen ord. 93—98 Sgr., 82—83 Pfd. 101—103 Sgr., 84—85 Pfd. 104—107 Sgr. Gerste 61—63—67 Sgr. Daber neuer 34—38, alter 40—42 Sgr. Erbsen 82—90 Sgr. Fays 135—150 Sgr. Hüben, Winter-, 132—142 Sgr. Sommer- 118—128 Sgr., feinste Sorten circa 2 Sgr. höher. Kleesaat weiße mit 18—21 Thlr. bezahlt.

Preußen.

Berlin, 31. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem bisherigen Hofrath, Kammergerichts-Sekretär Brunnow hieselbst den Charakter als Geheimen Kanzlei-Rath; den Staatsanwalts-Behilfen Schrader zu Sulz den Charakter als Staatsanwalt; so wie dem praktischen Arzte Dr. Sufferow hieselbst den Charakter als Sanitätsrath; und den Kreisassen-Rendanten Müller zu Grimmen in den Regierungsbezirk Stralund, den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen.

Der Notariats-Kandidat Johann Joseph Bäckerbach zu Köln ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Wittlich im Landgerichts-Bezirk Trier, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wittlich, ernannt worden.

Der ordentliche Professor der Theologie, Dr. Semisch zu Greifswald, ist in gleicher Eigenschaft in die evangelisch-theologische Fakultät der königlichen Universität zu Breslau versetzt; so wie der praktische Arzt u. Dr. Gunkel zu Pyritz zu Preisphysikus des Kreises Lüben, Regierungsbezirk Liegnitz, ernannt; und die definitive Anstellung des Lehrers Schönertädt in der von ihm bisher provisorisch verwalteten dritten Lehrerstelle am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Giesleben genehmigt worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: dem Gesandten in Konstantinopel, Obersten v. Wildenbruch, à la suite des Garde-Kürassier-Regiments, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Sultans Majestät ihm verliehenen Medschidje-Ordens erster Klasse, so wie dem Legationssekretär Sichmann und dem ersten Dolmetscher Boggiowich bei der Gesandtschaft dafelbst, zur Anlegung der ihnen verliehenen dritten Klasse dieses Ordens zu ertheilen. (Si.-Anz.)

P. C. Berlin, 31. August. Dem Vernehmen nach hat des Königs Majestät auf den Antrag des Staats-Ministeriums zu genehmigen geruht, daß die Einstellung der Erhebung des Eingangszolles für Getreide- und Hülsenfrüchte, Mehl daraus und andere Mühlen-Fabrikate, nämlich: geschrotete und geschälte Körner, Graupe, Grieß und Grüße, in gleichen gestampfte oder geschälte Hirse bis Ende September 1856 ausgedehnt und das erforderliche Benehmen mit den Zoll-Vereins-Regierungen eingeleitet werde.

[Zur Tages-Chronik.] Aus Rücksicht auf die konfessionellen Verhältnisse in Preußen hat der Herr Minister des Innern in einer an die Regierungen erlassenen Verfügung besondere Vorsicht rücksichtlich solcher Schriften empfohlen, welche an Behörden zu dem Zweck gesandt werden, um durch amtliche Vermittelung eine größere Verbreitung zu erlangen. Wie in dem betreffenden Ministerial-Reskript bemerkt wird, hat die Erfahrung gezeigt, daß die amtliche Verbreitung evangelischer Schriften unter katholischer Bevölkerung, und umgekehrt, große Mißstände hervorgerufen geeignet ist. Zu evangelischen Landesheilen soll eine amtliche Mitwirkung zur Verbreitung religiöser Schriften nur dann zugelassen werden, wenn das Konsistorium der Provinz sie zur Verbreitung geeignet erachtet. — Der schwedische General und Gouverneur von Stockholm Graf v. Cronhjelm ist auf einer Bergnützungsfahrt hier angekommen. — Für schwedische Rechnungen erfolgen hier aufs Neue Bestellungen von Armatuer-Gegenständen.

Se. königliche Hoheit der Prinz Friedrich der Niederlande wird dem Vernehmen nach erst morgen Vormittag von Muskau hier eintreffen und noch an demselben Tage die Weiterreise antreten. — Der Ober-Wechselhhaber in den Marken, General der Kavallerie v. Wrangel ist heute Früh zur Inspizierung der bei Fürstenwalde zum Manöver anwesenden Truppen der 5. Division nach Fürstenwalde abgereist, wird jedoch bereits morgen wieder hier eintreffen. — Der kaiserl. russische Militär-Bevollmächtigte, Gen. Gr. v. Benckendorff hat sich vorgestern in Sr. Majestät Hauptquartier Groß-Bethen begeben. Wie verlautet, hat der Graf den Schluß-Mandövern des Gardecorps beigestanden und ist sodann nach Dresden weitergereist. — Der Contre-Admiral Schröder ist heute Früh nach der Jade und der Regierungs-Präsident Graf v. Krassow nach Stralund von hier abgereist. — Der kaiserlich russische Wirkliche Staatsrath Brzcinski ist von Warschau hier angekommen.